

31.07.2008

BBB begrüßt Entscheidung zum Rauchverbot

Bruchköbel.- Mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 30. Juli ist die Tür für eine vernünftige Lösung des Nichtraucherschutzes in Gaststätten wieder geöffnet worden. Der Bruchköbeler Bürgerbund begrüßt, dass für kleine Gaststätten, die keinen separaten Raucherraum einrichten können, das Rauchverbot derzeit nicht gelten könne. Der Vorsitzende des BBB, Joachim Rechholz, führt aus, dass radikale Rauchverbote in Gaststätten natürlich dem Gesundheitsschutz dienen und in Speise-Restaurants auch sinnvoll sind. Andererseits seien durch das Verbot aber viele kleine inhabergeführte Kneipen und Gaststätten benachteiligt und in wirtschaftliche Not gebracht worden. „ Auf jeden Fall ist die Aufhebung der Chancenungleichheit zu begrüßen. Es sei deshalb richtiger neue Lösungen zu finden, die einerseits den öffentlichen Gesundheitsschutz voranbringen, aber andererseits für die freie Entscheidung der Gäste und Gastwirte noch Raum zu- lassen“, so Joachim Rechholz. In Bruchköbel jedenfalls dürften einige Gastwirte jetzt „aufatmen“, weil in ihren kleinen Gaststätten wieder geraucht werden darf.